

Der Hund in der Schule

Passend zum Lehrplan für die Grundschule im Heimat- und Sachunterricht mit dem Thema Haustier fanden die Tierärztinnen Elke Heider und Dr. Imke Janthur mit ihrem Hund „Monty“ den geeigneten Rahmen für das Schulhundprojekt „Beißt der?“. Das Ziel dieses Unterrichtsprojekts (gegründet von Dr. Hildegard Jung in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus) ist Kinder vor oft vermeidbaren Bissunfällen zu schützen. Die Kinder werden theoretisch und praktisch darin unterrichtet, mit eigenen und fremden Hunden, respektvoll und gefahrlos umzugehen und das Verhalten der Hunde richtig zu interpretieren. Dabei werden die Schüler spielerisch auf Gefahrensituationen aufmerksam gemacht, und vor allem Kinder mit Vorbehalten gegen Hunde schaffen es in vielen Fällen ihre Angst abzubauen und einen sicheren Umgang mit Hunden zu erlernen. Wann und Wie darf ich einen Hund streicheln? Wie „spricht“ ein Hund bzw. wie zeigt er seine Gefühle? Wie reagiere ich richtig, wenn ein Hund auf mich zu kommt, an mir hochspringt, hinter einem Zaun bellt oder hinter mir her rennt? Und viele weitere Fragen wurden erörtert und mit „Montys“ Hilfe erarbeitet. „Monty“ und auch alle anderen Schulhunde dieses Projekts mussten ihre charakterliche Eignung in einem eigens für den Schuleinsatz entwickelten Wesenstest beweisen und werden regelmäßig überprüft.

(Kontakt: www.schulhunde.de; elke.heider@t-online.de; Familie.Janthur@t-online.de)



Ein Hund in der Klasse.....

.....das war klasse!!!